

## **Unterrichtung**

### **durch die Bundesregierung**

### **Bericht der Bundesregierung über die Beschäftigung Schwerbehinderter im öffentlichen Dienst**

#### Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>A. Wesentliche Ergebnisse.....</b>	<b>2</b>
1. Der Bund.....	2
2. Die Bundesministerien mit nachgeordnetem Bereich .....	2
3. Die Bundesministerien ohne nachgeordneten Bereich .....	3
4. Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts unter Bundesaufsicht.....	3
5. Beschäftigungssituation Schwerbehinderter außerhalb des Bundes.....	3
6. Ausgleichsabgabe des Bundes.....	4
7. Entwicklung der Schwerbehindertenbeschäftigung im öffentlichen Dienst des Bundes vom 1. November 1997 bis 31. Oktober 1998.....	4
8. Schwerbehinderte Frauen im öffentlichen Dienst des Bundes.....	5
9. Entwicklung der Auftragsvergabe an Werkstätten für Behinderte und Blindenwerkstätten .....	5
<b>B. Zusammenfassung und Fazit .....</b>	<b>6</b>
<b>C. Statistische Übersichten (Anlagen 1 bis 7).....</b>	<b>7</b>

Die Bundesregierung hat dem Deutschen Bundestag alljährlich über die Beschäftigung Schwerbehinderter im öffentlichen Dienst des Bundes zu berichten gemäß Beschlüssen des Deutschen Bundestages vom 8. April 1959 und 16. Oktober 1964 – Drucksachen III/674, III/886.

Hiermit wird der Bericht 1999 für das Jahr 1998 (Stichmonat Oktober) vorgelegt.

## A. Wesentliche Ergebnisse<sup>1)</sup>

### 1. Der Bund

Die Beschäftigungssituation Schwerbehinderter<sup>2)</sup> im Bund (i. S. von § 5 Abs. 3 Nr. 1 i. V. m. § 11 Abs. 7 SchwbG, d. h., bei allen obersten Bundesbehörden mit ihren nachgeordneten Dienststellen, dem Bundespräsidialamt, den Verwaltungen des Deutschen Bundestages und des Bundesrates, dem Bundesverfassungsgericht, den obersten Gerichtshöfen des Bundes, dem Bundesgerichtshof, zusammengefasst mit dem Generalbundesanwalt sowie dem Bundeseisenbahnvermögen) stellte sich im Jahr 1998 (Stand: Oktober) wie folgt dar:

Arbeitgeber Bund gemäß § 11 Abs. 7 SchwbG	1997	1998
Zu zählende Arbeitsplätze <sup>3)</sup>	330 558	322 333
Zahl der Pflichtplätze.....	19 833	19 340
Mit Schwerbehinderten besetzte Arbeitsplätze .....	22 167	21 145
Beschäftigungsquote in %...	6,7	6,6

Die Zahl der zu zählenden Arbeitsplätze verringerte sich gegenüber dem Vorjahr als Folge des allgemeinen Stellenabbaus im öffentlichen Dienst des Bundes um 2,5 % (-8 225). Die Zahl der mit Schwerbehinderten zu besetzenden Arbeitsplätze (sog. Pflichtplätze) ging dementsprechend um 2,5 % (-493) zurück. Die Zahl der mit Schwerbehinderten besetzten Arbeitsplätze verringerte sich überproportional um 4,6 % (-1 022).

Die Beschäftigungsquote Schwerbehinderter im Bund verringerte sich demgemäß gegenüber dem Vorjahr 1997 um 0,1 Prozentpunkte. Sie beträgt nunmehr 6,6 %.

<sup>1)</sup> Die Angaben beruhen auf den Anzeigen der obersten Bundesbehörden und der sonstigen Bundesdienststellen i. S. des § 5 Abs. 3 Nr. 1 und 4 des Schwerbehindertengesetzes. Sie sind nach Mitteilung der Bundesanstalt für Arbeit vom 8. Juni 1999 von den für das Anzeigeverfahren nach § 13 Abs. 2 des Schwerbehindertengesetzes für die obersten Bundesbehörden und die sonstigen Bundesdienststellen zuständigen Arbeitsämtern geprüft und, soweit notwendig, berichtigt worden.

<sup>2)</sup> Einschließlich gleichgestellter Behinderter und sonstiger anrechnungsfähiger Personen, im Folgenden nur Schwerbehinderte genannt.

<sup>3)</sup> Darin sind die Einzeldaten für den Bundesnachrichtendienst (2 2) und das Bundesamt für Verfassungsschutz (4 1.12), die wegen der besonderen Schutzbedürftigkeit der Daten dieser Dienststellen nicht veröffentlicht werden, nicht enthalten.

Die Beschäftigungsquote ist damit nach wie vor höher als die gesetzlich vorgeschriebene Mindestquote. Die Zahl der beschäftigten Schwerbehinderten ist um 1 805 höher als die gesetzlich vorgeschriebene Mindestzahl zu beschäftigender Schwerbehinderter.

Ins Einzelne gehende Aufstellungen über die Beschäftigung Schwerbehinderter im öffentlichen Dienst des Bundes sind als Anlagen 1 und 2 beigelegt.

### 2. Die Bundesministerien mit nachgeordnetem Bereich

Die Beschäftigungssituation Schwerbehinderter bei den Bundesministerien (mit ihren nachgeordneten Dienststellen) einschließlich des Bundespräsidialamtes (i. S. von § 5 Abs. 3 Nr. 1 SchwbG), aber ohne die Verwaltungen des Deutschen Bundestages und des Bundesrates, das Bundesverfassungsgericht, die obersten Gerichtshöfe des Bundes, den Bundesgerichtshof (zusammengefasst mit dem Generalbundesanwalt) sowie das Bundeseisenbahnvermögen hat sich 1998 (Stichmonat Oktober) zu- sammengefasst wie folgt entwickelt:

Bundesministerien einschließlich nachgeordnetem Bereich	1997	1998
Zu zählende Arbeitsplätze...	314 040	306 680
Zahl der Pflichtplätze.....	18 842	18 401
Mit Schwerbehinderten besetzte Arbeitsplätze .....	21 010	20 067
Beschäftigungsquote in %...	6,7	6,5

Die Zahl der zu zählenden Arbeitsplätze verringerte sich gegenüber dem Vorjahr als Folge des allgemeinen Stellenabbaus im öffentlichen Dienst des Bundes um 2,3 % (-7 360). Die Zahl der mit Schwerbehinderten zu besetzenden Arbeitsplätze (sog. Pflichtplätze) ging dementsprechend um 2,3 % (-441) zurück. Die Zahl der mit Schwerbehinderten besetzten Plätze verringerte sich überproportional um 4,4 % (-943).

Die Beschäftigungsquote bei den Bundesministerien einschließlich nachgeordnetem Bereich verringerte sich

1998 demgemäß gegenüber dem Vorjahr 1997 um 0,2 Prozentpunkte. Sie beträgt nunmehr 6,5 %.

Eine ins Einzelne gehende Aufstellung ist als Anlage 3 beigefügt.

### 3. Die Bundesministerien ohne nachgeordneten Bereich

Die Beschäftigungssituation Schwerbehinderter bei den Bundesministerien ohne Berücksichtigung der nachgeordneten Dienststellen einschließlich des Bundespräsidialamtes (i. S. von § 5 Abs. 3 Nr. 1 SchwbG) stellt sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

Bundesministerien ohne nachgeordneten Bereich	1997	1998
Zu zählende Arbeitsplätze...	20 730	19 586
Zahl der Pflichtplätze.....	1 244	1 175
Mit Schwerbehinderten besetzte Plätze .....	1 500	1 434
Beschäftigungsquote in %...	7,2	7,3

Die Zahl der zu zählenden Arbeitsplätze verringerte sich als Folge des allgemeinen Stellenabbaus im öffentlichen Dienst des Bundes um 5,5 % (-1 144). Die Zahl der mit Schwerbehinderten zu besetzenden Arbeitsplätze (sog. Pflichtplätze) ging dementsprechend um 5,5 % (- 69) zurück. Die Zahl der mit Schwerbehinderten besetzten Arbeitsplätze verringerte sich unterproportional nur um 4,5 % (- 66).

Die Beschäftigungsquote bei den Bundesministerien ohne nachgeordneten Bereich hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,1 Prozentpunkt verbessert. Sie liegt nunmehr bei 7,3 %.

Eine ins Einzelne gehende Aufstellung ist als Anlage 4 beigefügt.

### 4. Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts unter Bundesaufsicht

Die Beschäftigungssituation Schwerbehinderter bei den 34 Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts unter Bundesaufsicht (i. S. des § 5 Abs. 3 Nr. 4 SchwbG) ergibt folgendes Bild:

Körperschaften, Anstalten, Stiftungen des öffentlichen Rechts unter Bundesaufsicht	1997	1998
Zu zählende Arbeitsplätze...	238 236	232 895
Zahl der Pflichtplätze.....	14 294	13 974
Mit Schwerbehinderten besetzte Arbeitsplätze .....	15 152	14 936
Beschäftigungsquote in %...	6,4	6,4

Die Zahl der zu berücksichtigenden Arbeitsplätze verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 2,3 % (-5 341). Die Zahl der mit Schwerbehinderten zu besetzenden Arbeitsplätze (sog. Pflichtplätze) ging um 2,3 % (-320) zurück. Die Zahl der mit Schwerbehinderten besetzten Arbeitsplätze verringerte sich unterproportional um 1,4 % (-216).

Die Beschäftigungsquote ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Eine ins Einzelne gehende Aufstellung ist als Anlage 7 beigefügt.

### 5. Beschäftigungssituation Schwerbehinderter außerhalb des Bundes

Zum Vergleich: Die Quoten bei privaten Arbeitgebern und öffentlichen Arbeitgebern (Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltung) stellen sich nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit im Jahre 1997 (Stichmonat Oktober) wie folgt dar (die Zahlen für 1998 – Ergebnisse aus dem Anzeigeverfahren gemäß § 13 Abs. 2 SchwbG – werden erst Ende dieses Jahres vorliegen:

Länder	Private Arbeitgeber	Öffentliche Arbeitgeber <sup>1)</sup>
Baden-Württemberg .....	3,4	5,2
Bayern .....	3,0	4,8
Berlin.....	3,5	5,5
Brandenburg.....	2,5	3,9
Bremen .....	4,1	5,3
Hamburg.....	3,4	5,2
Hessen .....	3,6	6,3
Mecklenburg-Vorpommern	2,5	4,1
Niedersachsen .....	3,5	5,2
Nordrhein-Westfalen .....	4,1	5,8
Rheinland-Pfalz.....	3,5	5,6
Saarland.....	3,9	7,3
Sachsen.....	2,3	3,8
Sachsen-Anhalt .....	2,4	4,0
Schleswig-Holstein.....	3,3	5,3
Thüringen .....	2,6	4,2
Bundesgebiet insgesamt.....	3,4	5,2
davon Bundesgebiet West..	3,6	5,4
Bundesgebiet Ost ....	2,5	4,0

<sup>1)</sup> Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltung.

Die Gesamtquote bei den öffentlichen Arbeitgebern (Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltung) ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Bei den privaten Arbeitgebern ist dagegen die Gesamtquote um 0,1 Prozentpunkt zurückgegangen.

## 6. Ausgleichsabgabe des Bundes

Der Bund (als Arbeitgeber der öffentlichen Hand i. S. von § 11 Abs. 7 SchwbG) hat auch in diesem Jahr für das Jahr 1998 keine Ausgleichsabgabe zu zahlen, da der Bund insgesamt gesehen mit 6,6 % deutlich mehr als 6 % Schwerbehinderte beschäftigt (§ 5 Abs. 1 i. V. m. § 11 Abs. 1 und 7 SchwbG).

## 7. Entwicklung der Schwerbehindertenbeschäftigung im öffentlichen Dienst des Bundes vom 1. November 1997 bis 31. Oktober 1998

Unter Berücksichtigung der

- Zahl der neu eingestellten Schwerbehinderten,
- Quote der neu eingestellten Schwerbehinderten, bezogen auf die Zahl der Neueinstellungen insgesamt und
- Zahl der ausgeschiedenen Schwerbehinderten einschließlich Wegfall der Schwerbehinderteneigenschaft oder der Gleichstellung

stellt sich die Entwicklung der Schwerbehindertenbeschäftigung im öffentlichen Dienst des Bundes (bei den Bundesressorts einschließlich ihrer nachgeordneten Dienststellen und der sonstigen obersten Bundesbehörden) im Berichtszeitraum (1. November 1997 bis 31. Oktober 1998) wie folgt dar:

	1997			1998		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Neueinstellungen						
insgesamt.....	9 709	5 630	3 977	11 465	6 694	4 771
Darunter						
Schwerbehinderte.....	288 (3,0 %)	166	122	328 (2,9 %)	198	130
Erstmalige Anerkennung als Schwerbehinderte(r)/Gleichstellung von Behinderten.....	1 897	1 362	535	1 936	1 345	591
In Fällen sind Schwerbehinderte ausgeschieden bzw. ist die Schwerbehinderteneigenschaft bzw. Gleichstellung weggefallen	3 511	2 657	854	3 489	2 643	846
Saldo .....	-1 326			-1 225		

328 Neueinstellungen Schwerbehinderter einschließlich gleichgestellter Behinderter (40 mehr als im Vorjahr) bedeuten bei insgesamt 11 465 Neueinstellungen (1 756 mehr als im Vorjahr) einen Anteil von 2,9 % (Vorjahr = 3,0 %). Dazu kommen 1 936 erstmalige Anerkennungen schon Beschäftigter als Schwerbehinderte und erstmalige Gleichstellungen von Behinderten (39 mehr als im Vorjahr). Dieser Zahl von 2 264 (+79) stehen 3 489

(22 weniger als im Vorjahr) Austritte bzw. Fälle des Wegfalls der Schwerbehinderteneigenschaft oder Gleichstellung gegenüber. Das bedeutet bei den mit Schwerbehinderten besetzten Arbeitsplätzen immer noch einen gegenüber dem Vorjahr verringerten Saldo von -1 225 (Vorjahr = -1 326).

Eine ins Einzelne gehende Aufstellung ist als Anlage 5 beigefügt.

## 8. Schwerbehinderte Frauen im öffentlichen Dienst des Bundes

Anteil der Frauen an der Zahl  
der beschäftigten Schwerbehinderten

		1997	1998
Bundесdienststellen einschließlich nachgeordnetem Geschäftsbereich	Insgesamt davon Frauen %-Anteil	22 167 6 846 30,9	21 145 6 775 32,0
Bundesministerien einschließlich nachgeordnetem Geschäftsbereich	Insgesamt davon Frauen %-Anteil	21 010 6 569 31,3	20 067 6 309 31,4
Bundesministerien ohne nachgeordneten Geschäftsbereich	Insgesamt davon Frauen %-Anteil	1 500 488 32,5	1 434 474 33,1
Sonstige Bundesdienststellen	Insgesamt davon Frauen %-Anteil	1 155 277 24,0	1 078 294 27,3
Körperschaften, Anstalten, Stiftungen des öffentlichen Rechts unter Bundesaufsicht	Insgesamt davon Frauen %-Anteil	15 152 7 745 51,1	14 936 7 664 51,3
Zahl der Neueinstellungen (Bundesdienststellen einschließlich nachgeordnetem Bereich)	Insgesamt davon Frauen %-Anteil	9 709 4 079 42,0	11 465 4 771 41,6
darunter Schwerbehinderte	Insgesamt davon Frauen %-Anteil	288 122 32,4	328 130 39,6

Bei insgesamt rückläufiger Gesamtzahl der beschäftigten Schwerbehinderten hat sich der Frauenanteil von 30,9 % im Jahr 1997 auf 32,0 % im Jahr 1998 erhöht.

Einzelheiten sind aus der Anlage 5 ersichtlich.

## 9. Entwicklung der Auftragsvergabe an Werkstätten für Behinderte und Blindenwerkstätten

Im Jahr 1998 sind durch die obersten Bundesbehörden (Bundesressorts und sonstige Bundesdienststellen) Aufträge in einem Gesamtvolumen von 2 972 160,89 DM an (anerkannte) Werkstätten für Behinderte und Blindenwerkstätten vergeben worden.

	1997	1998
Ressorts .....	2 609 208,99	2 720 904,18
Sonstige Bundesdienststellen .....	9 922,73	263 042,38
Gesamt.....	2 619 131,72	2 983 946,56

Das Gesamtvolumen konnte gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden (+13,9 %).

Dabei ist auch die Auftragsvergabe durch die Bundesressorts im Jahr 1998 gestiegen (+4,3 %).

Eine Aufstellung über die Verteilung des Gesamtauftragsvolumens auf die einzelnen Bundesressorts und sonstigen Bundesdienststellen, getrennt nach Werkstätten für Behinderte und Blindenwerkstätten, ist als Anlage 6 beigefügt.

## B. Zusammenfassung und Fazit

1. Im Bund<sup>1)</sup> stellte sich im Jahr 1998 die Beschäftigungssituation Schwerbehinderter wie folgt dar:

Zu zählende Arbeitsplätze	322 333
Zahl der Pflichtplätze	19 340
Besetzte Arbeitsplätze	21 145
Beschäftigungsquote	6,6 %
Ausgleichsabgabe	0

Mit einem Anteil Schwerbehinderter von 6,6 % bei den Bundesministerien und den sonstigen Bundesdienststellen, jeweils mit ihren nachgeordneten Dienststellen (§ 5 Abs. 3 Nr. 1 SchwbG), ist die gesetzlich vorgeschriebene Mindestquote von 6 % im Jahr 1998 deutlich überschritten worden. Die Beschäftigungsquote in diesem Bereich sank gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich um 0,1 Prozentpunkt.

Berücksichtigt man die Beschäftigungsquote Schwerbehinderter bei den Bundesministerien ohne nachgeordneten Bereich, konnte die Beschäftigungsquote um 0,1 Prozentpunkt auf 7,3 % im Jahr 1998 verbessert werden.

Entsprechend der Entwicklung der Beschäftigungsquote Schwerbehinderter im Bund mit einem Rückgang um 0,1 Prozentpunkt hat sich der Anteil Schwerbehinderter bei den Neueinstellungen mit einem Rückgang von 3,0 % auf 2,9 % im Jahr 1998 entwickelt. Dabei konnte der Anteil von schwerbehinderten Frauen bei den Neueinstellungen um 7,2 Prozentpunkte von 32,4 % auf 39,6 % erhöht werden.

Zur mittel- und langfristigen Stabilisierung der Beschäftigung Schwerbehinderter und zur dauerhaften Erfüllung der Beschäftigungsquote ist es allerdings unumgänglich, dass ein Ausgleich zwischen Zu- und Abgängen von Schwerbehinderten und dabei ein deutlich höherer Anteil Schwerbehinderter bei den Neueinstellungen erreicht wird.

Ein Anteil Schwerbehinderter von 2,9 % an den Neueinstellten genügt nicht, um die Erfüllung der Beschäftigungsquote langfristig zu sichern. Es müssen deshalb verstärkte Anstrengungen unternommen werden, um die Abgänge von Schwerbehinderten durch

ausreichende Neueinstellungen von Schwerbehinderten und Gleichgestellten zu kompensieren.

Dazu bedarf es verstärkter Anstrengungen aller Ressorts. Jedes Ressort hat mit allen Mitteln darauf hinzuwirken, dass in seinem Bereich, insbesondere auch seinem nachgeordnetem Bereich, im Ergebnis eine Beschäftigungsquote von mindestens 6 % erreicht wird.

Fehlende Beschäftigungsmöglichkeiten in einigen Bereichen müssen durch verstärkte Bemühungen in anderen Bereichen ausgeglichen werden. Nur so lässt sich gewährleisten, dass die Ressorts ihrer gesetzlichen Verpflichtung nachkommen und der Bund insgesamt auch weiterhin einen Schwerbehindertenanteil von deutlich über 6 % erreicht.

Während sich die Zahl der erstmaligen Anerkennungen als Schwerbehinderter und der Gleichstellungen von Behinderten in den letzten Jahren ständig verringerte (1994 waren es 5 150, 2 404 im Jahr 1995, 2 268 im Jahr 1996, 1 897 im Jahr 1997), stieg die Zahl im Jahr 1998 erstmals wieder an (1 936).

Ein weiteres Absinken der Beschäftigungsquote Schwerbehinderter im öffentlichen Dienst des Bundes kann nicht hingenommen werden. Dem muss mit geeigneten Maßnahmen rechtzeitig entgegengewirkt werden.

2. Nach der Koalitionsvereinbarung vom 20. Oktober 1998 sollen die spezifischen Instrumente zur Eingliederung (Schwer-)Behinderter verbessert und weiterentwickelt werden. Die Koalitionsfraktionen halten in ihren Eckpunkten für ein Sozialgesetzbuch IX eine möglichst umgehende Stärkung der beschäftigungsfördernden Elemente des Schwerbehindertenrechts für erforderlich.

Dabei geht es vor allem um

- die Weiterentwicklung des Systems von Beschäftigungspflicht und Ausgleichsabgabe mit dem Ziel der Erhöhung von dessen Wirksamkeit,
- verbesserte Nutzung der Beschäftigungsmöglichkeiten für Schwerbehinderte,
- Schaffung von Anreizen zur Beschäftigung Schwerbehinderter,
- Verbesserung der Dienstleistungsangebote für Arbeitgeber, die Schwerbehinderte einstellen möchten, sowie
- Vermeidung von Kündigungen durch möglichst frühzeitige präventive Maßnahmen.

Die Bundesregierung prüft derzeit mit allen Beteiligten geeignete Maßnahmen.

<sup>1)</sup> Der Bund i. S. des § 11 Abs. 7 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG), d. h. alle obersten Bundesbehörden mit ihren nachgeordneten Dienststellen, das Bundespräsidialamt, die Verwaltungen des Deutschen Bundestages und Bundesrates, das Bundesverfassungsgericht, die obersten Gerichtshöfe des Bundes, der Bundesgerichtshof – zusammengefasst mit dem Generalbundesanwalt – sowie das Bundeseisenbahnvermögen (§ 5 Abs. 3 Nr. 1 SchwbG) – ohne Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts (§ 5 Abs. 3 Nr. 4 SchwbG), in Anlage 1 also ohne lfd. Nrn. 4.3.1 bis 4.3.4, 6.2 bis 6.9, 8.2 bis 8.3, 9.2 bis 9.9, 12.2 bis 12.12, 15.2 bis 15.4, 29 sowie ohne Berücksichtigung von 2.2 und 4.1.12.

## C. Statistische Übersichten

## Anlage 1

Zur Kabinetttvorlage des BMA über  
die Beschäftigung Schwerbehinderter  
im öffentlichen Dienst des Bundes

Lfd. Nr.	Dienststelle	zu zählende Arbeits- plätze	Zahl der Pflichtplätze	Besetzte Arbeitsplätze		Spalte 5 in % der Spalte 3
				insgesamt	davon Frauen	
1	2	3	4	5	5 a	6
1 1	<b>Bundespräsidialamt</b> .....	152	9	11	8	7,2
2	Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung .....	24	1	2	0	8,3
2 1	<b>Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des Bundeskanzleramtes</b> .....	481	29	36	6	7,5
2	Bundesnachrichtendienst <sup>1)</sup> .....	–	–	–	–	4,2
3 1	Auswärtiges Amt <sup>2)</sup> .....	2 311	139	119	38	5,1
2	Deutsches Archäologisches Institut Zentraldirektion – einschließlich Römisch-Germanische Kommission, Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik und Kommission für Allgemeine und Vergleichende Archäologie.....	134	8	7	3	5,2
<b>4</b>	<b>Bundesministerium des Innern</b>					
1.1	Ministerium.....	1 659	100	137	46	8,3
	1. Nachgeordneter Bereich					
1.2	Der Oberbundesanwalt beim Bundesverwaltungsgericht .....	21	1	1	0	4,8 <sup>3)</sup>
1.3	Der Bundesdisziplinaranwalt.....	26	2	3	0	11,5
1.4	Statistisches Bundesamt.....	2 910	175	288	130	9,9
1.5	Bundesverwaltungsamt .....	2 147	129	190	79	8,9
1.6	Bundesarchiv.....	822	49	81	35	9,9
1.7	Bundesamt für Kartographie und Geodäsie	346	21	30	15	8,7
1.8	Bundeszentrale für politische Bildung .....	195	12	16	6	8,2
1.9	Bundesinstitut für ostwissenschaftliche und internationale Studien.....	75	5	2	1	2,7
1.10	Bundesinstitut für Sportwissenschaft .....	65	4	3	2	4,6
1.11	Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge.....	2 696	162	338	128	12,5
1.12	Bundesamt für Verfassungsschutz <sup>1)</sup> .....	–	–	–	–	5,7
1.13	Bundeskriminalamt <i>ohne Polizeivollzugsbeamte</i> .....	2 212	133	158	59	7,1
	<i>mit Polizeivollzugsbeamten</i> .....	4 443	267	172	56	3,9
1.14	Bundesamt für Zivildienst .....	320	19	15	3	4,7
1.15	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.....	852	51	68	19	8,0

<sup>1)</sup> Die ermittelten Zahlen können wegen der besonderen Schutzbedürftigkeit der Daten dieser Dienststelle nicht veröffentlicht werden.

<sup>2)</sup> Das Auswärtige Amt teilt dazu mit, dass es zur Erfüllung seiner Aufgaben bis auf wenige Ausnahmen von allen Bediensteten die gesundheitliche Eignung für den regelmäßigen Wechsel zwischen Inlands- und Auslandsdienstposten verlangen muss. Neben körperlichen Mindestvoraussetzungen setzt die Einstellung in den höheren, gehobenen und mittleren Dienst eine erfolgreiche Platzierung im Auswahlverfahren voraus. Trotz gezielter Werbemaßnahmen fehlt es bisher an geeigneten schwerbehinderten Bewerbern (Bewerberquote unter 1 %).

<sup>3)</sup> Die Zahl in Spalte 5 entspricht einer Quote von 6 %. Die Differenz resultiert aus der Abrundungsvorschrift des § 8 Satz 2 SchwbG.

Lfd. Nr.	Dienststelle	zu zählende Arbeitsplätze	Zahl der Pflichtplätze	Besetzte Arbeitsplätze		Spalte 5 in % der Spalte 3
				insgesamt	davon Frauen	
1	2	3	4	5	5 a	6
<b>4</b>						
1.16	Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern.....	231	14	23	4	10,0
1.17.1	Grenzschutzpräsidium Süd <i>ohne Polizeivollzugsbeamte</i> .....	1 403	84	132	52	9,4
	mit Polizeivollzugsbeamten.....	7 491	449	163	52	2,2
1.17.2	Grenzschutzpräsidium Mitte <i>ohne Polizeivollzugsbeamte</i> .....	934	56	128	54	13,7
	mit Polizeivollzugsbeamten.....	6 025	362	161	55	2,7
1.17.3	Grenzschutzpräsidium West <i>ohne Polizeivollzugsbeamte</i> .....	1 527	92	154	84	10,1
	mit Polizeivollzugsbeamten.....	7 432	446	192	84	2,6
1.17.4	Grenzschutzpräsidium Nord <i>ohne Polizeivollzugsbeamte</i> .....	1 510	91	156	60	10,3
	mit Polizeivollzugsbeamten.....	7 185	431	193	69	2,7
1.17.5	Grenzschutzpräsidium Ost <i>ohne Polizeivollzugsbeamte</i> .....	2 252	135	94	45	4,2 <sup>1)</sup>
	mit Polizeivollzugsbeamten.....	9 865	592	122	50	1,2
1.17.6	Grenzschutzschule.....	404	24	32	9	7,9
1.17.7	Grenzschutzdirektion.....	369	22	17	5	4,6
1.18	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik.....	339	20	16	5	4,7
1.19	Bundesbeauftragter für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik.....	2 832	170	224	125	7,9
1.20	Bundesausgleichsamt.....	37	2	8	4	21,6
1.21	Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung.....	18	1	0	0	0
1.22	Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung.....	148	9	12	0	8,1
1.23	Bundesinstitut für ostdeutsche Kultur und Geschichte.....	18	1	0	0	0
	<b>BMI und nachfolgende Dienststellen*)</b>					
	<i>ohne Polizeivollzugsbeamte</i> .....	26 368	1 582	2 337	970	8,9
	mit Polizeivollzugsbeamte.....	58 971	3 538	2 507	982	4,3 <sup>2)</sup>
2.1	Deutsche Bibliothek.....	699	42	46	32	6,6
2.2	Stiftung Preußischer Kulturbesitz.....	2 240	134	163	87	7,3
2.3	Deutsche Ausgleichsbank.....	848	51	26	8	3,1
2.4	Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland.....	112	7	1	0	0,9
<b>5</b>	<b>Bundesministerium der Justiz</b>					
1.1	Ministerium.....	662	40	43	14	6,5
1.2	Bundespatentgericht.....	298	18	29	13	9,7

\*) Ohne lfd. Nr. 1.12

<sup>1)</sup> Enthalten sind 853 administrative grenzpolizeiliche Unterstützungskräfte. Dieser Personenkreis (Arbeitnehmer) unterliegt aufgrund der einsatzbezogenen Tätigkeit an den EU-Grenzen erhöhten gesundheitlichen Anforderungen. Schwerbehinderte konnten nach Angaben des BMI deshalb nicht eingestellt werden.

<sup>2)</sup> Das Bundesministerium des Innern teilt dazu mit: Soweit im Bundesgrenzschutz und im Bundeskriminalamt Polizeivollzugsbeamte beschäftigt werden und soweit Voraussetzung für die Beschäftigung Polizeidiensttauglichkeit ist, können auf diesen Stellen Schwerbehinderte grundsätzlich nicht beschäftigt werden. Die strukturellen Schwierigkeiten in diesen Bereichen werden zum Teil dadurch ausgeglichen, dass in anderen Bereichen teilweise weit über 6 % Schwerbehinderte beschäftigt werden. Ohne Polizeivollzugsbeamte liegt die Quote beim Bundesministerium des Innern mit nachgeordnetem Bereich bei 8,9 %.



Lfd. Nr.	Dienststelle	zu zählende Arbeitsplätze	Zahl der Pflichtplätze	Besetzte Arbeitsplätze		Spalte 5 in % der Spalte 3
				insgesamt	davon Frauen	
1	2	3	4	5	5 a	6
1.3.1	Deutsches Patent- und Markenamt .....	1 982	119	172	94	8,7
1.3.2	Dienststelle Jena .....	316	19	30	16	9,5
1.4	Bundesdisziplinargericht .....	32	2	3	1	9,4
	<b>BMJ und nachgeordnete Dienststellen .....</b>	<b>3 290</b>	<b>197</b>	<b>277</b>	<b>138</b>	<b>8,4</b>
<b>6</b>	<b>Bundesministerium der Finanzen</b>					
1.1	Ministerium und Bundeshauptkasse .....	2 049	123	198	59	9,7
1.2	Bundesschuldenverwaltung .....	457	27	36	17	7,9
1.3	Bundesmonopolverwaltung .....	485	29	31	9	6,4
1.4	Bundesamt für Finanzen .....	1 269	76	79	28	6,2
1.5	Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen ....	514	31	44	18	8,6
1.6	Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- wesen .....	362	22	32	16	8,8
1.7	Bundesaufsichtsamt für den Wertpapier- handel .....	97	6	8	4	8,3
1.8.1	Oberfinanzdirektion Berlin .....	1 625	98	120	43	7,4 <sup>1)</sup>
1.8.2	Hamburg .....	5 761	346	252	83	4,4
1.8.3	Hannover .....	3 778	227	196	43	5,2
1.8.4	Karlsruhe .....	4 809	289	258	66	5,4
1.8.5	Koblenz .....	4 858	291	333	83	6,9
1.8.6	Köln .....	5 627	338	378	101	6,7
1.8.7	Zollkriminalamt .....	518	31	46	15	8,9
1.8.8	Nürnberg .....	6 124	367	304	84	5,0
1.8.9	Chemnitz .....	2 875	173	72	24	2,5
1.8.10	Cottbus .....	4 765	286	185	57	3,9
1.8.11	Erfurt .....	919	55	44	29	4,8
1.8.12	Magdeburg .....	1 168	70	77	31	6,6
1.8.13	Rostock .....	1 093	66	78	35	7,1
1.8.14	Bundesamt zur Regelung offener Vermögensfragen .....	267	16	26	21	9,7
1.8.15	Bildungszentrum Sigmaringen .....	179	11	11	4	6,2
1.8.16	Bildungszentrum Münster .....	207	12	12	2	5,8 <sup>2)</sup>
1.8.17	Bildungszentrum Plessow .....	213	13	9	5	4,2
	<b>BMF und nachgeordnete Dienststellen .....</b>	<b>50 019</b>	<b>3 001</b>	<b>2 829</b>	<b>877</b>	<b>5,7</b>
2	Deutsche Genossenschaftsbank .....	4 578	275	144	93	3,2
3	Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank	702	42	35	14	5,0
4	Pensionskasse deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen .....	12	0	1	0	8,3
5	Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder .....	869	52	58	28	6,7
6	DGZ DekaBank Deutsche Kommunalbank .	468	28	16	6	3,4
7	Deutscher Sparkassen- und Giroverband ....	338	20	15	10	4,4
8	Kreditanstalt für Wiederaufbau .....	1 385	83	77	25	5,6

<sup>1)</sup> Auf den unter Nummern 1.8.1 bis 1.8.13 aufgeführten Arbeitsplätzen werden zu einem erheblichen Teil Vollzugsbeamte im Grenzzolldienst, Zollfahndungsdienst und Forstbetriebsdienst beschäftigt. Wegen der besonderen Tauglichkeitsanforderungen können Schwerbehinderte in diesem Bereich grundsätzlich nicht verwendet werden.

<sup>2)</sup> Die Zahl in Spalte 5 entspricht einer Quote von 6 %. Die Differenz resultiert aus der Abrundungsvorschrift des § 8 Satz 2 SchwbG.

Lfd. Nr.	Dienststelle	zu zählende Arbeitsplätze	Zahl der Pflichtplätze	Besetzte Arbeitsplätze		Spalte 5 in % der Spalte 3
				insgesamt	davon Frauen	
1	2	3	4	5	5 a	6
9	Versorgungsanstalt deutscher Bezirksschornsteinfegermeister .....	16	1	0	0	0
10	Bundessteuerberaterkammer .....	32	2	0	0	0
<b>7</b>	<b>Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie</b>					
1.1	Ministerium.....	1 808	108	144	46	8,0
1.2.1	Physikalisch-Technische Bundesanstalt Braunschweig.....	1 305	78	97	19	7,4
1.2.2	Physikalisch-Technische Bundesanstalt – Institut Berlin (Charlottenburg).....	281	17	25	6	8,9
	– Institut Berlin (Friedrichshagen).....	132	8	11	4	8,3
1.3	Bundesamt für Wirtschaft.....	322	19	28	11	8,7
1.4	Bundesstelle für Außenhandelsinformation .....	179	11	18	9	10,1
1.5	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.....	1 494	90	109	30	7,3
1.6	Bundeskartellamt.....	227	14	15	8	6,6
1.7	Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.....	748	45	35	7	4,7
1.8	Bundesausfuhramt.....	339	20	31	11	9,1
1.9	Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post.....	2 795	168	186	61	6,7
	<b>BMWi und nachgeordnete Dienststellen</b>	<b>9 630</b>	<b>578</b>	<b>699</b>	<b>212</b>	<b>7,3</b>
<b>8</b>	<b>Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten</b>					
1.1	Ministerium.....	961	58	74	20	7,7
1.2	Bundessortenamt .....	460	28	29	17	6,3
1.3	Forschungsanstalt für Landwirtschaft Braunschweig-Völkenrode.....	910	55	75	26	8,2
1.4	Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft .....	858	51	58	29	6,8
1.5	Bundesanstalt für Milchforschung.....	248	15	29	15	11,7
1.6	Bundesforschungsanstalt für Fischerei .....	232	14	22	12	9,5
1.7	Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft.....	204	12	18	8	8,8
1.8	Bundesanstalt für Getreide-, Kartoffel- und Fettforschung .....	195	12	16	9	8,2
1.9	Bundesforschungsanstalt für Viruskrankheiten der Tiere .....	381	23	32	8	8,4
1.10	Bundesanstalt für Fleischforschung.....	140	8	11	6	7,9
1.11	Bundesforschungsanstalt für Ernährung .....	186	11	7	5	3,8
1.12	Zentralstelle für Agrardokumentation und -information .....	60	4	4	2	6,7
1.13	Bundesanstalt für Züchtungsforschung an Kulturpflanzen.....	560	34	33	15	5,9
	<b>BML und nachgeordnete Dienststellen .....</b>	<b>5 395</b>	<b>324</b>	<b>408</b>	<b>172</b>	<b>7,6</b>
2	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung .....	1 245	75	110	48	8,8
3	Deutscher Weinfonds .....	19	1	0	0	0

Lfd. Nr.	Dienststelle	zu zählende Arbeitsplätze	Zahl der Pflichtplätze	Besetzte Arbeitsplätze		Spalte 5 in % der Spalte 3
				insgesamt	davon Frauen	
1	2	3	4	5	5 a	6
<b>9</b>	<b>Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung</b>					
1.1	Ministerium.....	1 081	65	106	32	9,8
1.2	Bundesversicherungsamt .....	419	25	35	9	8,4
1.3	Bundesausführungsbehörde für Unfallversicherung.....	251	15	29	14	11,6
1.4	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin .....	603	36	55	24	9,1
	<b>BMA und nachgeordnete Dienststellen ....</b>	<b>2 354</b>	<b>141</b>	<b>225</b>	<b>79</b>	<b>9,6</b>
2	Bundesanstalt für Arbeit*)	92 032	5 522	7 865	4 241	8,5
3	Bundesversicherungsanstalt für Angestellte.	25 506	1 530	1 113	807	4,4
4	Gesamtverband der landwirtschaftlichen Alterskassen .....	25	2	0	0	0
5	Landwirtschaftliche Alterskassen.....	145	9	8	4	5,5
6	Gewerbliche Berufsgenossenschaften .....	21 370	1 282	1 317	635	5,2
7	Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	519	31	25	2	4,8
8	Bundesknappschaft.....	13 525	812	768	420	5,7
9	Unfallkasse Post und Telekom .....	244	15	7	2	2,9
<b>10</b>	<b>Bundesministerium der Verteidigung</b>					
1.1	Ministerium.....	2 481	149	129	41	5,2
1.2	Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung .....	13 507	810	969	167	7,2
1.3	Bundesamt für Wehrverwaltung.....	631	38	28	11	4,4
1.4	Evangelisches Kirchenamt für die Bundeswehr .....	37	2	4	3	10,8
1.5	Katholisches Militärbischofsamt .....	41	2	3	0	7,3
1.6.1	Wehrbereichsverwaltung I.....	18 952	1 137	1 298	419	6,8
1.6.2	Wehrbereichsverwaltung II.....	20 855	1 251	1 936	534	9,3
1.6.3	Wehrbereichsverwaltung III.....	17 604	1 056	1 630	546	9,3
1.6.4	Wehrbereichsverwaltung IV .....	16 568	994	1 368	408	8,3
1.6.5	Wehrbereichsverwaltung V.....	9 834	590	821	272	8,3
1.6.6	Wehrbereichsverwaltung VI .....	19 790	1 187	1 484	465	7,5
1.6.7	Wehrbereichsverwaltung VII .....	13 913	835	645	275	4,6
1.7	Bundessprachenamt.....	529	32	46	20	8,7
1.8.1	Universität der Bundeswehr Hamburg.....	686	41	37	16	5,4
1.8.2	Universität der Bundeswehr München.....	1 017	61	43	17	4,2
	<b>BMVg und nachgeordnete Dienststellen</b>	<b>136 445</b>	<b>8 187</b>	<b>10 441</b>	<b>3 194</b>	<b>7,7</b>
<b>11</b>	<b>Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend</b>					
1.1	Ministerium.....	488	29	34	13	7,0
1.2	Bundesamt für Zivildienst.....	1 064	64	90	43	8,5
1.3	Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften .....	10	0	0	0	0
	<b>BMFSFJ und nachgeordnete Dienststellen</b>	<b>1 562</b>	<b>94</b>	<b>124</b>	<b>56</b>	<b>7,9</b>

\*) Einschließlich Fachhochschule Mannheim.

Lfd. Nr.	Dienststelle	zu zählende Arbeitsplätze	Zahl der Pflichtplätze	Besetzte Arbeitsplätze		Spalte 5 in % der Spalte 3
				insgesamt	davon Frauen	
1	2	3	4	5	5 a	6
<b>12</b>	<b>Bundesministerium für Gesundheit</b>					
1.1	Ministerium.....	544	33	35	14	6,4
1.2	Robert-Koch-Institut.....	596	36	41	25	6,9
1.3	Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin....	842	51	45	19	5,3
1.4	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte .....	812	49	46	29	5,7
1.5	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.....	135	8	12	6	8,9
1.6	Deutsches Institut für medizinische Dokumentation und Information .....	101	6	8	2	7,9
1.7	Paul-Ehrlich-Institut .....	556	33	37	17	6,7
	<b>BMG und nachgeordnete Dienststellen</b>	<b>3 586</b>	<b>215</b>	<b>224</b>	<b>112</b>	<b>6,2</b>
2	Bundesverband der Ortskrankenkassen .....	446	27	25	16	5,6
3	Bundesverband der Betriebskrankenkassen einschließlich BBK Akademie .....	367	22	22	13	6,0
4	Bundesverband der Innungskrankenkassen..	228	14	13	3	5,7
5	Kassenärztliche Bundesvereinigung .....	183	11	10	7	5,5
6	Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung .....	73	4	1	1	1,4
7	Innungskrankenkassen .....	651	39	12	8	1,8
8	Betriebskrankenkassen, die nach § 147 Abs. 2 SGB V die Personalkosten übernommen haben .....	1 909	115	71	34	3,7
9	Angestellten-Ersatzkassen .....	45 346	2 721	1 965	749	4,3
10	Arbeiter-Ersatzkassen .....	598	36	25	12	4,2
11	Bundesverband der landwirtschaftlichen Krankenkassen .....	63	4	3	1	4,8
12	Landwirtschaftliche Krankenkassen .....	221	13	13	2	5,9
<b>13</b>	<b>Bundesministerium für Verkehr</b>					
1.1	Ministerium.....	1 159	70	79	20	6,8
1.2	Oberprüfungsamt für die höheren technischen Verwaltungsbeamten .....	10	1	0	0	0
1.3	Deutscher Wetterdienst – Zentralamt – .....	3 047	183	116	37	3,8
1.4	Kraftfahrt-Bundesamt.....	1 140	68	111	54	9,7
1.5	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie .....	906	54	64	20	7,1
1.6	Luftfahrt-Bundesamt .....	393	24	25	7	6,4
1.6.1	Luftfahrt-Bundesamt Abt. V .....	38	2	1	1	2,6
1.7	Bundesanstalt für Straßenwesen.....	390	23	20	3	5,1
1.8	Bundesanstalt für Gewässerkunde.....	403	24	16	6	4,0
1.9	Bundesanstalt für Wasserbau .....	467	28	25	7	5,4
1.10.1	Wasser- und Schifffahrt direktionen: Nord.....	2 861	172	213	33	7,4
1.10.2	Nord-West.....	1 519	91	122	11	8,0
1.10.3	Mitte .....	1 750	105	99	19	5,7
1.10.4	West.....	1 917	115	182	22	9,5

Lfd. Nr.	Dienststelle	zu zählende Arbeitsplätze	Zahl der Pflichtplätze	Besetzte Arbeitsplätze		Spalte 5 in % der Spalte 3
				insgesamt	davon Frauen	
1	2	3	4	5	5 a	6
1.10.5	Süd-West.....	2 443	147	174	40	7,1
1.10.6	Süd.....	1 698	102	108	16	6,4
1.10.7	Ost.....	3 051	183	163	51	5,3
1.11	Bundesamt für Güterverkehr.....	988	59	76	26	7,7
1.12	Eisenbahn-Bundesamt.....	1 241	74	39	10	3,1
	<b>BMV und nachgeordnete Dienststellen</b>	25 421	1 525	1 633	383	6,4
2	<b>Bundeseisenbahnvermögen (BEV).....</b>	10 583	635	735	131	7,0
<b>14</b>	<b>Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit</b>					
1.1	Ministerium.....	863	52	67	30	7,8
1.2	Umweltbundesamt.....	1 165	70	115	53	9,9
1.3	Bundesamt für Naturschutz.....	254	15	14	9	5,5
1.4	Bundesamt für Strahlenschutz.....	676	41	44	17	6,5
	<b>BMU und nachgeordnete Dienststellen</b>	2 958	177	240	109	8,1
<b>15</b>	<b>Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau</b>					
1.1	Ministerium.....	566	34	37	18	6,7
1.2.1	Bundesamt für Raumordnung und Bauwesen	379	23	21	5	5,5
1.2.2	Dienststelle Bonn	311	19	23	7	7,4
	<b>BMBau und nachgeordnete Dienststellen</b>	1 256	75	81	30	6,5
<b>16</b>	<b>Bundesministerium für Bildung und Forschung</b>					
1	Ministerium.....	1 098	66	88	30	8,0
2	Bundesinstitut für Berufsbildung.....	394	24	21	13	5,3
	<b>BMBF und nachgeordnete Dienststellen</b>	1 492	90	109	43	7,3
<b>17</b>	<b>Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....</b>	563	34	43	15	7,6
<b>18</b>	<b>Chef des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung.....</b>	660	40	54	24	8,2
<b>19</b>	<b>Präsident des Bundesrechnungshofes</b>					
1.1	Bundesrechnungshof.....	407	24	35	11	8,6
1.2	Dienststelle Bonn.....	98	6	5	1	5,1
1.3	Dienststelle Berlin.....	102	6	2	1	2,0
1.4	Prüfungsämter des Bundes.....	390	23	17	2	4,4
		997	60	59	15	5,9
<b>20</b>	<b>Deutscher Bundestag.....</b>	2 201	132	153	69	7,0
<b>21</b>	<b>Bundesrat.....</b>	201	12	12	8	6,0
<b>22</b>	<b>Bundesverfassungsgericht.....</b>	169	10	7	2	4,1
<b>23</b>	<b>Bundesgerichtshof und Generalbundesanwalt</b>					
1.1	Bundesgerichtshof.....	286	17	19	5	6,6

Lfd. Nr.	Dienststelle	zu zählende Arbeits- plätze	Zahl der Pflichtplätze	Besetzte Arbeitsplätze		Spalte 5 in % der Spalte 3
				insgesamt	davon Frauen	
1	2	3	4	5	5 a	6
1.2.1	Generalbundesanwalt (ohne Bundeszentralregister).....	196	12	10	5	5,1
1.2.2	Bundeszentralregister .....	381	23	37	22	9,7
		863	52	66	32	7,7
<b>24</b>	<b>Bundesverwaltungsgericht .....</b>	187	11	22	11	11,8
<b>25</b>	<b>Bundesarbeitsgericht .....</b>	127	8	13	6	10,2
<b>26</b>	<b>Bundessozialgericht .....</b>	166	10	24	10	14,5
<b>27</b>	<b>Bundesfinanzhof .....</b>	135	8	12	10	8,9
<b>28</b>	<b>Deutsche Bundesbank.....</b>	15 881	953	980	356	6,2

## Anlage 2

BMA  
Va 2 – 58 109 – 5Zur Kabinetttvorlage des BMA über  
die Beschäftigung Schwerbehinderter  
im öffentlichen Dienst des Bundes**Beschäftigung Schwerbehinderter im öffentlichen Dienst des Bundes  
(Bundesministerien einschließlich der nachgeordneten Geschäftsbereiche und sonstige Bundesdienststellen)  
(§ 5 Abs. 3 Nr. 1 SchwbG)**

Stichmonat: Oktober 1998

Dienststellen	Zu zählende Arbeitsplätze	Mit Schwer- behinderten besetzte Arbeitsplätze	Quote in % zum 31. 10. 98
BPrA .....	152	11	7,2
Bund-Länder-Kommission .....	24	2	8,3
ChBK .....	481	36	7,5*)
AA .....	2 445	126	5,2 <sup>1)</sup>
BMI			
ohne Polizeivollzugsbeamte (PVB) .....	26 368	2 337	8,9
mit PVB .....	58 971	2 507	4,3 <sup>2)</sup>
BMJ .....	3 290	277	8,4
BMF .....	50 019	2 829	5,7 <sup>3)</sup>
BMWi .....	9 630	699	7,3
BML .....	5 395	408	7,6
BMA .....	2 354	225	9,6
BMVg .....	136 445	10 441	7,7
BMFSFJ .....	1 562	124	7,9
BMG .....	3 586	224	6,2
BMV .....	25 421	1 633	6,4
BMU .....	2 958	240	8,1
BMBau .....	1 256	81	6,5
BMBF .....	1 492	109	7,3
BMZ .....	563	43	7,6
BPA .....	660	54	8,2
BVerfG .....	169	7	4,1
BRH .....	997	59	5,9
BT .....	2 201	146	6,6
BR .....	201	12	6,0
BGH/GBA .....	863	66	7,7
BVerwG .....	187	22	11,8
BAG .....	127	13	10,2
BSG .....	166	24	14,5
BFH .....	135	12	8,9
BEV .....	10 583	715	6,8
<b>Gesamtsumme 31. 10. 98 .....</b>	<b>322 333</b>	<b>21 145</b>	<b>6,6</b>

\*) ohne nachgeordneten Bereich

Die betroffenen Ressorts teilen dazu mit:

- <sup>1)</sup> Das Auswärtige Amt muss zur Erfüllung seiner Aufgaben bis auf wenige Ausnahmen von allen Bediensteten die gesundheitliche Eignung für den regelmäßigen Wechsel zwischen Inlands- und Auslandsdienstposten verlangen. Neben körperlichen Mindesttauglichkeitsvoraussetzungen setzt die Einstellung im höheren, gehobenen und mittleren Dienst eine erfolgreiche Platzierung im Auswahlverfahren voraus. Trotz gezielter Werbemaßnahmen fehlt es bisher an geeigneten schwerbehinderten Bewerbern (Bewerberquote unter 1 %).
- <sup>2)</sup> Soweit im Bundesgrenzschutz und im Bundeskriminalamt Polizeivollzugsbeamte beschäftigt werden und soweit Voraussetzung für die Beschäftigung Polizeidiensttauglichkeit ist, können auf diesen Stellen Schwerbehinderte grundsätzlich nicht beschäftigt werden. Die strukturellen Schwierigkeiten in diesen Bereichen werden zum Teil dadurch ausgeglichen, dass in anderen Bereichen teilweise weit über 6 % Schwerbehinderte beschäftigt werden. Ohne Polizeivollzugsbeamte liegt die Quote beim Bundesministerium des Innern mit nachgeordnetem Bereich bei 8,9 %.
- <sup>3)</sup> Entsprechendes wie nach Fußnote <sup>2)</sup> beim Bundesministerium des Innern gilt beim Bundesministerium der Finanzen wegen der besonderen Tauglichkeitsanforderungen im Vollzugsdienst der Zollverwaltung und im Forstbetriebsdienst der Bundesvermögensverwaltung.

## Anlage 3

BMA  
Va 2 – 58 109 – 5

Zur Kabinettsvorlage des BMA über  
die Beschäftigung Schwerbehinderter  
im öffentlichen Dienst des Bundes

**Beschäftigung Schwerbehinderter im öffentlichen Dienst des Bundes  
(Bundesministerien einschl. der nachgeordneten Geschäftsbereiche)**

Stichmonat: Oktober 1998

Ressorts <u>einschl.</u> nachgeordneter Bereiche	Zu zählende Arbeitsplätze	Mit Schwer- behinderten besetzte Arbeitsplätze	Quote in % zum 31. 10. 98
BPrA .....	152	11	7,2
ChBK*) .....	481	36	7,5
AA.....	2 445	126	5,2
BMI			
ohne Polizeivollzugsbeamte (PVB).....	26 368	2 337	8,9
mit PVB.....	58 971	2 507	4,3
BMJ.....	3 290	277	8,4
BMF.....	50 019	2 829	5,7
BMWi.....	9 630	699	7,3
BML.....	5 395	408	7,6
BMA.....	2 354	225	9,6
BMVg.....	136 445	10 441	7,7
BMFSFJ.....	1 562	124	7,9
BMG.....	3 586	224	6,2
BMV.....	25 421	1 633	6,4
BMU.....	2 958	240	8,1
BMBau.....	1 256	81	6,5
BMBF.....	1 492	109	7,3
BMZ.....	563	43	7,6
BPA.....	660	54	8,2
Insgesamt.....	306 680	20 067	6,5

\*) ohne nachgeordneten Bereich



## Anlage 4

BMA  
Va 2 – 58 109 – 5

Zur Kabinettvorlage des BMA über  
die Beschäftigung Schwerbehinderter  
im öffentlichen Dienst des Bundes

**Beschäftigung Schwerbehinderter im öffentlichen Dienst des Bundes  
(Bundesministerien ohne nachgeordneten Geschäftsbereich)**

Stichmonat: Oktober 1998

Ressorts <u>ohne</u> nachgeordneten Bereich	Zu zählende Arbeitsplätze	Mit Schwer- behinderten besetzte Arbeitsplätze	Quote in % zum 31. 10. 98
BPrA .....	152	11	7,2
ChBK .....	481	36	7,5
AA.....	2 311	119	5,1
BMI.....	1 659	137	8,3
BMJ.....	662	43	6,5
BMF.....	2 049	198	9,7
BMWi.....	1 808	144	8,0
BML.....	961	74	7,7
BMA.....	1 081	106	9,8
BMVg.....	2 481	129	5,2
BMFSFJ.....	488	34	7,0
BMG.....	544	35	6,4
BMV.....	1 159	79	6,8
BMU.....	863	67	7,8
BMBau.....	566	37	6,7
BMBF.....	1 098	88	8,0
BMZ.....	563	43	7,6
BPA.....	660	54	8,2
Insgesamt.....	19 586	1 434	7,3

## Anlage 5

Zur Kabinettvorlage des BMA über die Beschäftigung  
Schwerbehinderter im öffentlichen Dienst des Bundes

BMA

Va 2 – 58 109 – 5

Betreff: Schwerbehinderte im öffentlichen Dienst des Bundes;  
hier: Entwicklung der Schwerbehindertenbeschäftigung im öffentlichen  
Dienst des Bundes vom 1. November 1997 bis 31. Oktober 1998

Dienststellen	Neueinstellungen*)			darunter Neueinstellungen von Schwerbehinderten/ Gleichgestellten			Quote der neueinge- stellten Schwer- beh./ Gleich- gest. im Verh. zu allen Neu- einstel- lungen	Erstmalige Anerkennung als Schwerbehinderte(r)/ Gleichstellung			Ausgeschiedene Schwerbeh./ Gleichgest. bzw. Wegfall der SB- bzw. GL-Eigenschaft		
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	männl.	weibl.		ins- gesamt	männl.	weibl.	ins- gesamt	männl.	weibl.
		männl.	weibl.										
<i>A. Bundesressorts</i>													
BPrA.....	20	9	11	2	1	1	10,5	1	0	1	2	0	2
BK.....	64	39	25	2	2	0	3,1	4	4	0	6	3	3
AA.....	161	48	113	7	6	1	4,3	8	5	3	19	17	2
BMI.....	1 027	665	362	28	18	10	2,7	284	187	97	378	264	114
BMJ.....	203	75	128	5	2	3	2,5	31	19	12	37	18	19
BMF.....	2 052	1 181	871	45	26	19	2,2	283	204	79	400	315	85
BMWi.....	339	231	108	7	6	1	2,1	62	42	20	96	68	28
BML.....	344	147	197	20	13	7	5,8	32	23	9	54	28	26
BMA.....	127	37	90	9	5	4	7,1	12	8	4	18	10	8
BMVg.....	5 253	3 119	2 134	132	81	51	2,5	913	625	288	1 956	1 506	450
BMFSFJ..	50	23	27	8	6	2	16,0	8	5	3	22	14	8
BMG.....	260	86	174	11	3	8	4,2	20	13	7	29	15	14
BMV.....	870	657	213	31	19	12	3,6	135	113	22	238	205	33
BMU.....	189	106	83	4	0	4	2,1	23	9	14	31	21	10
BMBau ...	66	40	26	1	1	0	1,5	9	7	2	11	10	1
BMBF.....	34	19	15	2	1	1	5,9	9	6	3	5	4	1
BMZ.....	13	9	4	2	2	0	15,4	5	4	1	5	5	0
BPA.....	3	1	2	0	0	0	0	7	4	3	7	2	5
Zwischen- summe I..	11 075	6 492	4 583	316	192	124	2,9	1 846	1 278	568	3 314	2 505	809
<i>B. Sonstige Dienststellen</i>													
BVerfG ...	12	4	8	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1
BRH.....	39	24	15	1	0	1	2,6	7	4	3	7	6	1
BT.....	212	109	103	3	3	0	1,4	18	11	7	30	19	11
BR.....	31	13	18	0	0	0	0	2	1	1	4	2	2
BGH/GBA	50	30	20	4	1	3	8,0	10	3	7	16	8	8
BVerwG..	6	4	2	0	0	0	0	2	0	2	1	0	1
BAG.....	16	4	12	1	1	0	6,3	0	0	0	4	3	1
BSG.....	12	7	5	1	1	0	8,3	1	1	0	4	1	3
BFH.....	12	7	5	2	0	2	16,67	0	0	0	1	0	1
BEV.....	0	0	0	0	0	0	0	50	47	3	106	98	8
Zwischen- summe II.	390	202	188	12	6	6	3,1	90	67	23	175	138	37
Gesamt- summe.....	11 465	6 694	4 771	328	198	130	2,9	1 936	1 345	591	3 489	2 643	846

\*) Zu den Neueinstellungen zählen auch in nicht unerheblichem Umfang Einstellungen auf Stellen von Vollzugsbeamten im Bereich des BMI und des BMF, auf denen Schwerbehinderte grundsätzlich nicht beschäftigt werden können.

2264 Neueinstellungen bzw. erstmaligen Anerkennungen als SB/GL stehen 3489 ausgeschiedene SG/GL bzw. Wegfall der SB/GL-Eigenschaft gegenüber 1225 Minussaldo.

BMA  
Va 2 – 58 109 – 5

Anlage 6

Betreff: Entwicklung der Auftragsvergabe an Werkstätten für Behinderte  
und Blindenwerkstätten im Kalenderjahr 1998

Zur Kabinettsvorlage des BMA über die Beschäftigung  
Schwerbehinderter im öffentlichen Dienst des Bundes

Dienststellen	Auftragsvergabe an		Gesamt-Volumen in DM
	Werkstätten für Behinderte	Blindenwerkstätten	
<i>A. Bundesressorts</i>			
BPrA .....	0,00	0,00	0,00
BK.....	41 113,76	0,00	41 113,76
AA.....	41 630,07	17 414,66	59 044,73
BMI.....	188 153,30	118 912,05	307 065,35
BMJ.....	77 294,21	8 489,87	85 784,08
BMF .....	502 380,15	48 635,29	551 015,44
BMWi.....	339 137,75	2 988,91	342 126,66
BML.....	131 250,91	4 495,37	135 746,28
BMA .....	39 623,86	1 429,97	41 053,83
BMVg.....	248 087,00	687 000,00	935 087,00
BMFSFJ .....	53 408,28	0,00	53 408,28
BMG .....	1 389,98	5 969,45	7 359,43
BMV .....	25 706,77	81 352,99	107 059,76
BMU .....	929,60	10 856,07	11 785,67
BMBau.....	0,00	638,04	638,04
BMBF.....	31 719,17	6 647,04	38 366,21
BMZ.....	1 868,22	240,75	2 108,97
BPA.....	0,0	2 140,69	2 140,69
Zwischensumme I.....	1 723 693,03	997 211,15	2 720 904,18
<i>B. Sonstige Bundesdienststellen</i>			
BVerfG.....	0,00	2 120,10	2 120,10
BRH .....	0,00	0,00	0,00
BT .....	244 290,73	584,85	244 875,58
BR.....	0,00	754,18	754,18
BGH/GBA .....	733,65	1 050,67	1 784,32
BVerwG .....	0,00	0,00	0,00
BAG .....	0,00	2 053,27	2 053,27
BSG.....	417,36	20,34	437,70
BFH.....	10 414,52	602,71	11 017,23
BEV .....			
Zwischensumme II.....	255 856,26	7 186,12	263 042,38
Gesamtsumme .....	1 979 549,29	1 004 397,27	2 983 946,56

## Anlage 7

BMA  
Va 2 - 58 109 - 5

Zur Kabinettsvorlage des BMA über die Beschäftigung  
Schwerbehinderter im öffentlichen Dienst des Bundes

Betreff: Schwerbehinderte im öffentlichen Dienst des Bundes;  
hier: Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts unter Bundesaufsicht  
(§ 5 Abs. 3 Nr. 4 Schwerbehindertengesetz) – Stichmonat Oktober 1998

Lfd. Nr.	Dienststellen	Zu zählende Arbeitsplätze	Besetzte Arbeitsplätze	Quote in % zum 31. Oktober 1998	Beschäftigungsquote Vorjahr	Differenz +/- in %-Punkten
1.	Deutsche Bibliothek .....	699	46	6,6	6,2	0,4
2.	Stiftung Preußischer Kulturbesitz .....	2 240	163	7,3	7,0	0,3
3.	Deutsche Ausgleichsbank.....	848	26	3,1	3,5	-0,4
4.	Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland .....	112	1	0,9	0,9	0
5.	Deutsche Genossenschaftsbank .....	4 578	144	3,2	3,6	-0,4
6.	Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank .....	702	35	5,0	5,1	-0,1
7.	Pensionskasse deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen .....	12	1	8,3	0	8,3
8.	Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder ..	869	58	6,7	5,8	0,9
9.	DGZ DekaBank Deutsche Kommunalbank.....	468	16	3,4	3,5	-0,1
	Deutscher Sparkassen- und Giroverband.....	338	15	4,4	3,5	1,0
10.	Kreditanstalt für Wiederaufbau.....	1 385	77	5,6	5,6	0
11.	Versorgungsanstalt deutscher Bezirksschornsteinfegermeister .....	16	0	0	0	0
12.	Bundessteuerberaterkammer.....	32	0	0	0	0
13.	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung	1 245	110	8,8	9,7	-0,9
14.	Deutscher Weinfonds .....	19	0	0	0	0
15.	Bundesanstalt für Arbeit.....	92 032	7 865	8,5	8,6	-0,1
16.	Bundesversicherungsanstalt für Angestellte .....	25 506	1 113	4,4	4,3	0,1
17.	Gesamtverband der landwirtschaftlichen Alterskassen.....	25	0	0	0	0
18.	Landwirtschaftliche Alterskassen .....	145	8	5,5	4,6	0,9
19.	Gewerbliche Berufsgenossenschaften .....	21 370	1 317	5,2	6,0	-0,8
20.	Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften .....	519	25	4,8	4,1	0,7
21.	Bundesknappschaft .....	13 525	768	5,7	5,6	0,1
22.	Unfallkasse Post und Telekom.....	244	7	2,9	3,1	-0,2
23.	Bundesverband der Ortskrankenkassen .....	446	25	5,6	4,9	0,7
24.	Bundesverband der Betriebskrankenkassen.....	367	22	6,0	5,6	0,4
25.	Bundesverband der Innungskrankenkassen .....	228	13	5,7	6,7	-1,0
26.	Kassenärztliche Bundesvereinigung.....	183	10	5,5	5,0	0,5
27.	Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung .....	73	1	1,4	1,3	0,1
28.	Innungskrankenkassen.....	651	12	1,8	2,0	-0,2
29.	Betriebskrankenkassen gem. § 147 Abs. 2 SGB V	1 909	71	3,7	4,9	-1,2
30.	Angestellten – Ersatzkassen.....	45 346	1 965	4,3	4,1	0,2
31.	Arbeiter – Ersatzkassen .....	598	25	4,2	3,9	0,3
32.	Bundesverband der landwirtschaftlichen Krankenkassen.....	63	3	4,8	6,3	-1,5
33.	Landwirtschaftliche Krankenkassen.....	221	13	5,9*)	8,1	-2,2
34.	Deutsche Bundesbank .....	15 881	980	6,2	6,2	0
	1998	232 895	14 936	6,4		
	1997	238 236	15 152		6,4	
	Differenz zum Vorjahr					0

\*) Die Zahl entspricht einer Quote von 6 %.